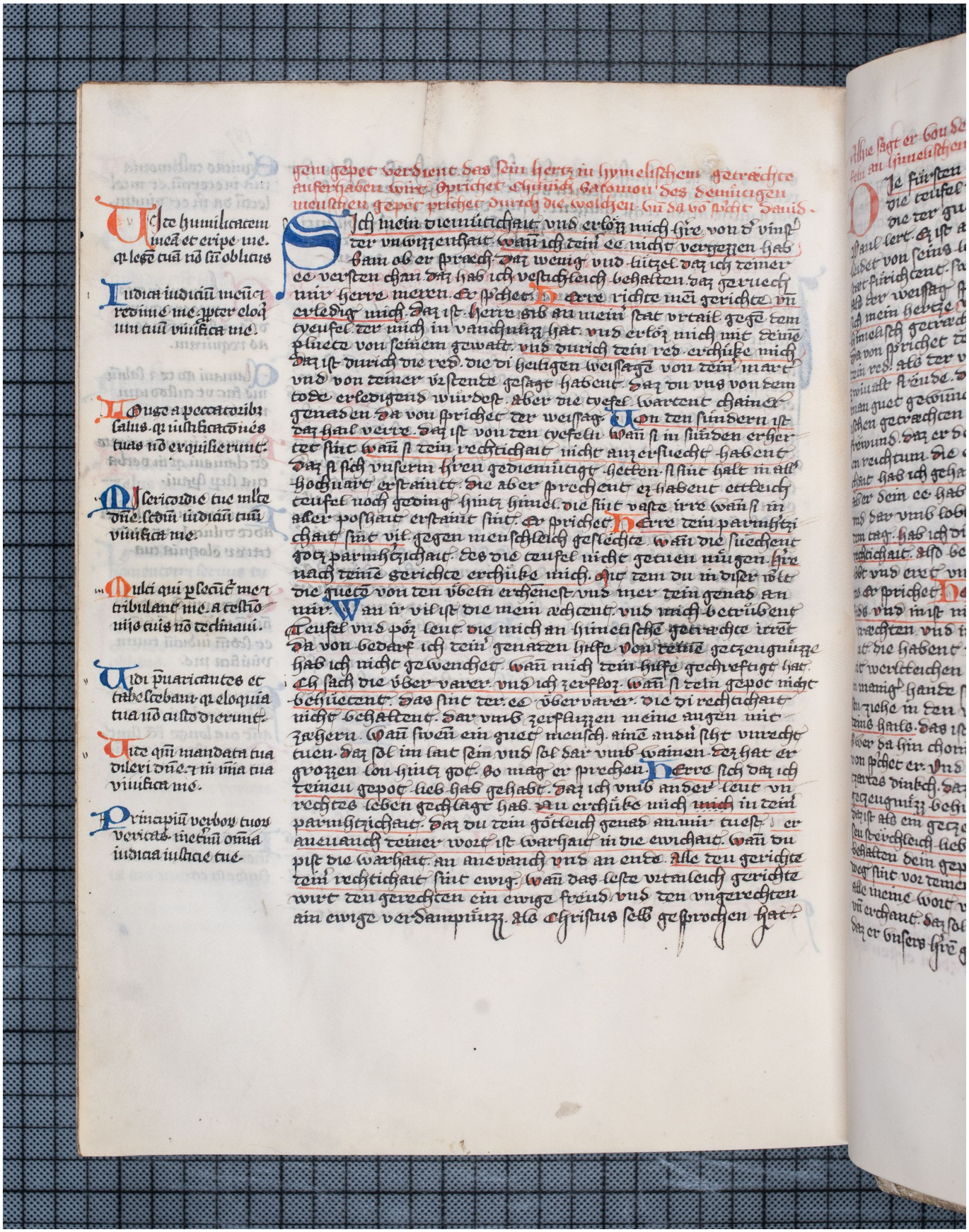
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift



Vide humilitatem
meam et eripe me.
quia legem tuam non sum oblitus

Iudica iudicium meum
et redime me. propter eloquium tuum vivifica me.

Longe a peccatoribus
salus. quia iustificationes
tuas non exquisierunt.

Misericordie tue multe
domine secundum iudicium tuum
vivifica me.

Multi qui persequuntur me et
tribulant me. a testimoniis tuis non declinavi.

Vidi prevaricantes et
tabescebam. quia eloquia
tua non custodierunt.

Vide quoniam mandata tua
dilexi domine. in misericordia tua
vivifica me.

Principium verborum tuorum
veritas. in eternum omnia
iudicia iustitiae tue.

sein gepet verdient das sein hertz in hymelischem gerächte
auferhaben wirt. sprichet christus salomon des demütigen
menschen gepet pricht durch die wolchen. nu da von sprichet dauid.

Sich mein diemütichait vnd erlös mich hie von d' vinst
ter vnwizzenhait. wan ich dein ee nicht vergessen hab
ham ob er prach. daz wenig vnd lützel daz ich deiner
ee versten chan daz hab ich vestichleich behalten daz gerueche
mir herre meren. er sprichet. Herre richte mei gerichte vn
erledig mich. daz ist. herre sib an mein sach vrtail gegen dem
teufel der mich in vanchnüzz hat. vnd erlös mich mit deiner
pluete von seinem gewalt. vnd durich dein red erchüke mich
daz ist durich die red. die di heiligen weissagen von dein martr
vnd von deiner vrstende gesagt habent. daz du vns von dem
tode erledigend würdest. aber die teufel wartent chainer
genaden da von sprichet der weissag. Von den sündern ist
daz hail verre. daz ist von den teufeln wan si in sünden erher
ter sind wan si dein rechtichait nicht anersuecht habent
daz si sich vnserm hirn gedemütigt. hetten si sind halt in all
hochmaut erstaunt. die aber prechent er habent ettleich
teufel noch geding hintz himel. die sind vaste irre wan si in
aber posheit erstaunt sind. er prichet. Herre dein parmhertzi
chait sind vil. gegen menschleich geslechte. wan die suechent
got parmhertzichait. des die teufel nicht geteien müegen. hie
nach deine gerichte erchüke mich. ehe dem du in diser welt
die guete von den vbeln erchennest vnd mer dein genad an
mir. Wan ir vil ist die mein achtent. vnd mich betrüebent
teufel vnd pöz leut die mich an himelische gerechte irret
da von bedarf ich dein genaden hilfe von deiner gegenguizze
hab ich nicht gewenchet. wan mich dein hilfe gechreftigt hat.
ich sach die vber vaver. vnd ich zerfloz. wan si dein gepot nicht
behüetent. das sind der ee vber vaver. die di rechtichait
nicht behaltent. dar vmb zerflizzen meine augen mir
zahern. wan swen ein guet mensch. eine sunde sich vnrecht
tuen. daz sol im laut sein vnd sol dar vmb wainen. der hat er
grozzen lon hintz got. so mag er sprechen. Herre sich daz ich
deinen gepot lieb hab gehabt. daz ich vmb ander leut vn
rechtes leben gechlagt hab. nu erchüke mich mich in dein
parmhertzichait. daz du dein götleich genad an mir tuest. er
anevanch deiner wort ist warhait in die ewichait. wan du
pist die warhait an anevanch vnd an ende. Alle den gerichte
dein rechtichait sind ewig. wan das leste vrteileich gerichte
wirt den gerechten ein ewige freud vnd den vngerechten
ein ewige verdampnüzz. als christus selb gesprochen hat.